

# Literaturtipps

## Handbuch für Führungskräfte

Ein Praxisratgeber in Veränderungsprozessen



Von Dr. Christoph Abeln, 3. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden 2019, 282 Seiten, Preis: 39,99 Euro (inkl. eBook)

Dr. Christoph Abeln hat mit dem Buch „Handbuch für Führungskräfte“ – bereits in der 3. Auflage – einen bemerkenswerten Ratgeber zwischen arbeitsrechtlicher Theorie und Praxis geschaffen. Ein Buch, das sich bereits seit seiner 1. Auflage aus meiner Sicht zu einem Standardnachschlagewerk für Führungskräfte entwickelt hat.

Das 282 Seiten umfassende Werk ist eine Fleißarbeit im besten Sinne des Wortes und hat zu zahlreichen Fragen aus dem Arbeitsleben, nicht nur der Führungskraft, Antworten und Ratschläge parat. Dabei bleibt Abeln nicht auf die Theorie beschränkt, sondern ist bei den Ausführungen stets sehr praktisch orientiert. Eine enorme Menge an rechtlichen Konstellationen und Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag sorgen auch dank der weitestgehend unjuristischen Darstellung für einen leicht verständlichen Anwendungsbezug.

Hierbei sind besonders die Themen Versetzungen, Aufgabenänderungen, Entleitung sowie Aufhebungs- und Vorruhestandsverträge hervorzuheben. Die dargestellten Möglichkeiten einer vertraglichen Überbrückung bis zum Rentenbezug für ältere Führungskräfte sind sehr umfassend. Aber auch die Thematik Compliance und Status „Leitende Angestellte“ sowie die Auswirkung auf den Kündigungsschutz werden für den juris-

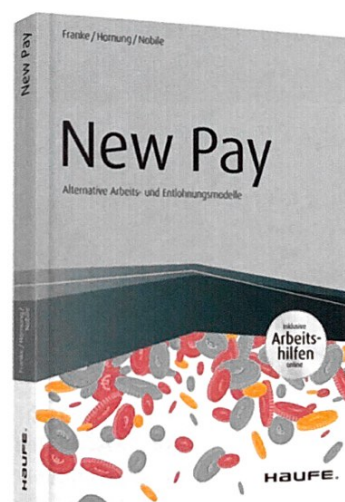
tischen Laien aufgearbeitet und in den Bezug zur Praxis gesetzt. Dabei betont Abeln in einem kompletten Kapitel auch die Besonderheiten für das Versicherungs- und Bankengewerbe, insbesondere mit Erläuterungen zur Versicherungs- und Institutsvergütungsverordnung. Aber auch andere arbeitsrechtliche Themen, wie Arbeiten 4.0, Auslandsentsendung und betriebliche Altersversorgung, haben in dem Buch umfangreich Platz gefunden und lassen den Leser nicht mit einer nur hüllenlosen Definition zurück. Ein umfangreiches Stichwortverzeichnis rundet das Gesamtbild ab.

Fazit: Insgesamt kann das gut lesbare Buch nicht nur Führungskräften, sondern allen mit Arbeitsrecht befassten Interessierten nahegelegt werden. Es bietet eine gut verständliche Darstellung der arbeitsrechtlichen Risiken und Fallstricke sowie eine große Fülle an praktischen Hinweisen, um auch in schwierigen Situationen den Überblick behalten zu können.

RA Prof. Dr. Peter Henning,  
Honorarprofessor der Goethe Universität  
Frankfurt am Main

## New Pay

Alternative Arbeits- und Entlohnungsmodelle



Von Sven Franke, Stefanie Hornung und Nadine Nobile, Haufe-Lexware, Freiburg 2019, 250 Seiten, Preis: 39,95 Euro

Wohin entwickelt sich die Arbeitswelt? Mit dieser Frage beschäftigen sich mittlerweile ganze Heerscharen interner wie externer Berater. Im Mittelpunkt stehen dabei Digitalisierung, Agi-

lität und eine neue Zusammenbeitskultur. Ein zentraler Aspekt bleibt meist noch außen vor: das Vergütungsmodell der jeweiligen Organisation.

Doch wer die Zusammenarbeit verändert, wer Führung neu unter den Mitarbeitenden verteilt und auf Selbstverantwortung setzt, landet früher oder später bei der Frage: Passt das Gehaltsgefüge noch zur Unternehmenskultur? Bestehende Entlohnungsmodelle sind oft auch aufgrund neuer gesellschaftlicher Rahmenbedingungen nicht mehr zeitgemäß und für nachrückende Generationen nicht mehr attraktiv. New Work braucht New Pay – fordern deshalb Sven Franke, Stefanie Hornung und Nadine Nobile in ihrem neuen Buch.

Die Autoren umschreiben mit „New Pay“ Prozesse rund um die Entwicklung neuer Gehaltsprozesse in sich dynamisch wandelnden Organisationen. Anhand verschiedener Unternehmensgeschichten erläutern sie, welche Experimente und Lösungsansätze es bereits gibt und welche Schwierigkeiten bspw. in Sachen Transparenz, Partizipation und Flexibilität dabei auf Organisationen zukommen. Die Palette der Ansätze reicht vom Einheitsgehalt über transparente Gehaltsverhandlungen, Gehaltsformeln und Mitarbeiterbeteiligung bis hin zum Wunschgehalt oder selbstgewählten Gehalt. Anregungen für neue Gehaltsmodelle, Best-Practice-Beispiele sowie Arbeitshilfen online runden das Buch ab.

Fazit: In „New Pay“ stellen Franke, Hornung und Nobile moderne Entlohnungsmodelle vor, die auf heutige geänderte Lebens- und Arbeitsumstände eingehen. Sie zeigen, wie sich die gesellschaftliche Einstellung zum Thema verändert hat und was in Unternehmen bereits erfolgreich umgesetzt wurde. Neben einem Überblick über die Bedürfnisse nachrückender Generationen, aktuelle Tarifrunden und flexible Arbeit erhält der Leser Tipps für den eigenen Transformationsprozess.



IN EIGENER SACHE

### LITERATURTIPPS

Auf [www.arbeit-und-arbeitsrecht.de](http://www.arbeit-und-arbeitsrecht.de) haben wir für Sie viele weitere Buchbesprechungen zusammengestellt.